

Zwei bewährte Dirigenten treten in den Ruhestand

Kassel-Korbach. In der ersten Probe des Bezirks-Seniorenchores nach langer Pause wurden die beiden Dirigenten des Chores durch Vertreter der Bezirksleitung in den Ruhestand verabschiedet.

Zur ersten Probe des Seniorenchores nach langer pandemiebedingter Pause begrüßte Bezirksältester Sascha Tümmler am Donnerstag, 4. November 2021 die anwesenden Sängerinnen und Sänger in der Kirche Kassel-Südwest.

Zuvor hatte sich jeder bei dem Bezirks-Seniorenbeauftragten Bernd Möller mit Impf- bzw. Testbestätigung ausgewiesen, sodass die Chorprobe unter Einhaltung der aktuellen kirchlichen Möglichkeiten stattfinden konnte.

Verabschiedung beider Dirigenten

Nach den Begrüßungsworten durch den Bezirksvorsteher übernahm Bezirksevangelist Dieter Neumann, in der Bezirksleitung für das Resort Musik zuständig, die Verabschiedung der beiden Dirigenten. Priester i.R. Diethard Seute (Gemeinde Kassel-Nordost) leitete den Seniorenchor seit Anfang 2014. Mit Priester i.R. Klaus Wunderlich (Gemeinde Kassel-Südwest) kam Anfang 2017 eine Unterstützung in der Chorleitung hinzu. Beide wirkten gern mit ihren Gaben und ihrem persönlichen Engagement zur Freude von Sängern und Zuhörern.

Bezirksevangelist Neumann gab einen kleinen Einblick in die Arbeit eines Dirigenten und betonte, dass ein Großteil der Arbeit gar nicht sichtbar ist. Sichtbar sei in der Regel der Einsatz in den Chorproben oder bei Gottesdiensten. Die Vorbereitung des Dirigenten mit Gebet, dem Auswählen der Lieder, dem Vorbereiten von Chorproben und Einsätzen bspw. bei den Seniorengottesdiensten finde stets im Verborgenen statt.

Mit je einem wunderschön gestalteten Blumenstrauß bedankte sich der Bezirksevangelist stellvertretend für alle Sängerinnen und Sänger sowie für die Bezirksleitung für den jahrelangen freudigen Einsatz.

Erste Chorprobe

Kommisarisch leitete Priester i.R. Dieter Olinewitsch die erste Chorprobe, in der zunächst auch die Wunschlieder der bisherigen Dirigenten vorgetragen wurden.

7. November 2021

Text: Marco Wagner

Fotos: Marco Wagner














439